

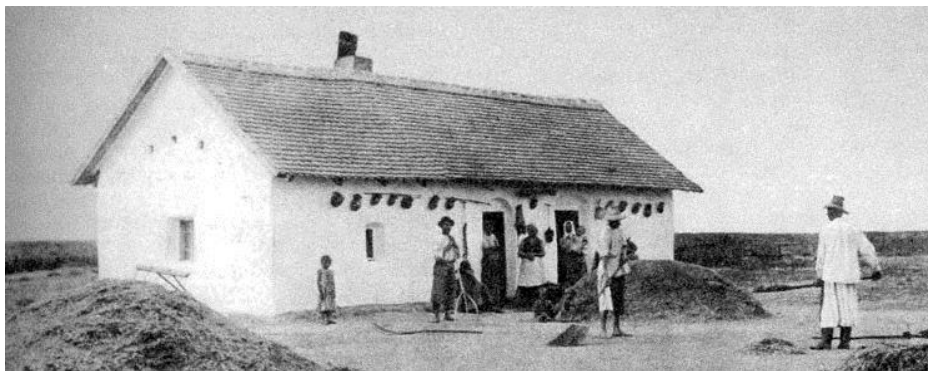
Der Wandel von einer feudalen Agrargesellschaft zu einer modernen Industrie- und Konsumgesellschaft hat viele bis zur Gegenwart nachwirkende Konflikte mit sich gebracht, nicht nur in Ungarn, sondern in den meisten europäischen Ländern. Die Ringvorlesung nimmt eine europäisch vergleichende Perspektive ein, rückt aber thematisch die Sozialgeschichte Ungarns seit dem späten 18. Jahrhundert in den Mittelpunkt.

Die Geschichte Ungarns wird oft nur durch die Brille der nationalen Geschichtsschreibung betrachtet, obwohl sich nicht nur die soziale, ethnische und konfessionelle Zusammensetzung der in den Grenzen Ungarns lebenden Bevölkerung drastisch wandelte, sondern auch das Staatsgebiet selbst. In der Ringvorlesung wird jeweils zu bestimmten Themengebieten wie der Arbeitswelt, dem Gesundheitswesen oder dem Wohnungsbau ein ungarisches Fallbeispiel mit einem anderen europäischen Land verglichen. Österreich steht dabei oft, aber nicht ausschließlich im Vordergrund.

Die Gastvortragenden sind zum einen sehr bekannte ungarische Historiker, zum anderen jüngere Kolleginnen und Kollegen, die in den letzten Jahren besonders interessante sozialhistorische Studien vorgelegt haben.

Dr. habil. Márkus Keller, Eötvös Loránd Universität, Budapest

Dr. Tamara Scheer, Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien



Universität Wien

Institut für Osteuropäische Geschichte
Campus der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 3,
Eingang 3.2, 1090 Wien
T +43-1-4277-41116



universität
wien

Institut für Osteuropäische Geschichte



Balassi Institut
Collegium Hungaricum
Wien

Ringvorlesung

Sozialgeschichte Ungarns in vergleichender Perspektive

Montag, 16.30 -18 Uhr
Hörsaal des Instituts für Osteuropäische Geschichte Campus
der Universität Wien, Spitalgasse 2, Hof 3, 1090 Wien



Ringvorlesung

11. März 2019

16:30 Uhr

Ziel und Ablauf der Lehrveranstaltung

Dr. habil. Márkus **KELLER** (Eötvös Loránd Universität, Budapest)

Einführung in die Geschichte Österreich-Ungarns

Dr. Tamara **SCHEER** (Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien)

18. März 2019

16:30 Uhr

Prelude to Modernity? Hungary and the Enlightenment Social Imaginary

Prof. Dr. László **KONTLER** (Central European University)

25. März 2019

16:30 Uhr

Arbeitsmigration und soziale Auswirkungen am Beispiel der k.u.k. Beamten und Militärs (1867-1914)

Dr. Tamara **SCHEER** (Institut für Osteuropäische Geschichte, Universität Wien)

1. April 2019

16:30 Uhr

Zwischen Tradition und Moderne. Religionen, Kirchen, Volksfrömmigkeit in Ungarn

Dr. Tibor **KLESTENITZ** (Institut für Geschichte, Ungarische Akademie der Wissenschaften)

8. April 2019

16:30 Uhr

„Die Heirat von Weizen und Textil“ – die Wirtschaft von Österreich und Ungarn vor dem Ersten Weltkrieg

Dr. habil. Judit **KLEMENT** (Institut für Geschichte, Ungarische Akademie der Wissenschaften – Eötvös Loránd Universität, Budapest)

29. April 2019

16:30 Uhr

Die Regierung ethnisch heterogener Bevölkerungen im habsburgischen Ungarn und anderswo

Dr. Benno **GAMMERL** (Goldsmiths University of London)

Sozialgeschichte Ungarns in vergleichender Perspektive

6. Mai 2019

16:30 Uhr

Josip Jelačić: Embodying and Enacting Patriotism through Social Practices in 19th Century Habsburg Monarchy

Dr. John Paul **NEWMAN** (Maynooth University)

13. Mai 2019

16:30 Uhr

Wohnungsfrage - Urbanität - Experimente nach 1945

Dr. habil. Márkus **KELLER** (Eötvös Loránd Universität, Budapest)

20. Mai 2019

16:30 Uhr

Erste Schritte zum Wohlfahrtsstaat? Ungarn im mitteleuropäischen Vergleich bis zum zweiten Weltkrieg

Dr. habil. Zsombor **BÓDY** (Katholische Universität Péter-Pázmány)

27. Mai 2019

16:30 Uhr

Das Archiverbe der Monarchie. Die Ungarische Archivdelegation: Geschichte und Tätigkeit

Dr. András **OROSS** (Ungarische Archivdelegation beim Österreichischen Staatsarchiv, Wien)

3. Juni 2019

16:30 Uhr

Konsum, Mode und Jeans im sozialistischen Ungarn

Dr. Fruzsina **MÜLLER** (Ev.-luth. Diakonissenhaus Leipzig)

17. Juni 2019

16:30 Uhr

Gesellschaften Europas - Europäische Gesellschaften

Prof. Dr. Béla **TOMKA** (Universität Szeged)